



Streuobstwiese

Tiefenbacher Gemeindeblatt

Inhalt:

Grußwort
Ferienprogramm 2020
Gemeinderäte verabschiedet
Neue Gemeinderäte vereidigt
Dank an alle Wahlhelfer
Solarparke eingeweiht
Nachbarschaftshilfe
Einsatz in der Corona-Pandemie
Jahreshauptversammlung
FF Mittergolding
Special Olympics
Winterspiele Deutschland 2020
TSV Tiefenbach
DJK Ast
Grüngut im Wertstoffhof entsorgen
Neues aus dem Landkreis
Vorstellung von Marianne Lieb
Aktuelle Kontakttdaten der
Gemeinde Tiefenbach
Stellenausschreibung

Impressum:

Herausgeber:
Gemeinde Tiefenbach
Hauptstraße 42
84184 Tiefenbach
gemeindetiefenbach
[@tiefenbach-gemeinde.de](http://tiefenbach-gemeinde.de)

Telefon: 08709/9211-0
Fax: 08709/9211-20
www.tiefenbach-gemeinde.de

Rathausöffnungszeiten:

Mo – Fr 07.30 – 12.00 Uhr
Di 13.30 – 16.30 Uhr
Do 13.30 – 18.00 Uhr

Bürgersprechstunde:

Donnerstag 13.30 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Inhaltlich verantwortlich:

1. Bürgermeisterin Birgit Gatz
Titelfoto: Elfriede Haslauer
Druck: Schmerbeck GmbH
Gutenbergstr.12
84184 Tiefenbach

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Kommunalwahl liegt nun schon einige Wochen zurück. Sie haben mir für weitere 6 Jahre als hauptamtliche Bürgermeisterin für die Gemeinde Tiefenbach Ihr Vertrauen geschenkt. Dafür herzlichen Dank! Gemeinsam mit den Gemeinderäten werde ich mich für die Weiterentwicklung unserer Gemeinde einsetzen.

Überschattet wird zurzeit jedoch alles wegen der Coronakrise, die uns weiter in Atem hält. Viele unserer heimischen Betriebe leiden erheblich unter dieser Pandemie. Die wirtschaftlichen Einbußen, auch für unsere Gemeinde mit einem aktuell soliden Haushalt, sind noch nicht absehbar. Immer mehr Betriebe dürfen unter Auflagen wieder öffnen. Und es gibt in unserer, am Anfang sehr betroffenen Gemeinde Tiefenbach, aktuell keine akut erkrankten Personen mehr sowie keine Neuinfektionen mit Covid 19.

Dafür möchte ich Ihnen allen ganz herzlich danken, denn nur durch Ihr überwiegend vorbildliches Verhalten, konnte eine weitere Neuinfektion bislang verhindert werden. Wir müssen auch weiterhin, vermutlich das ganze Jahr 2020 hindurch, mit erheblichen Einschränkungen leben. Dennoch möchte ich alle ermutigen, sich weiterhin so diszipliniert zu verhalten. Dann werden wir gemeinsam diese Krise meistern.

Vielen Dank auch für die vielen Hilfsaktionen und großen/kleinen Gesten der Solidarität untereinander. Ich erlebe Tiefenbach als eine große solidarische Gemeinschaft! Vielen Dank dafür !!!

Ihre



Birgit Gatz

Sommerferienprogramm 2020

Liebe Kinder, liebe Eltern,

auch in diesem Jahr arbeiten wir an einem abwechslungsreichen Sommerferienprogramm voller Spaß und guter Laune. Leider gestaltet sich für uns aufgrund der unklaren Lage der Corona-Pandemie, die Planung als sehr schwierig.

Sobald wir genaue Informationen über den Anmeldebeginn und das Programm geben können, werden wir Flyer in der Schule und im Kindergarten verteilen ebenso auf der Homepage und in der Landshuter Zeitung bekanntgeben.

Gemeinderäte verabschiedet

Zum Ende der Wahlperiode, bei der letzten Gemeinderatssitzung im April, wurden 7 Gemeinderäte verabschiedet. Wegen der Coronakrise fiel die Verabschiedung etwas anders, aber nicht weniger herzlich aus. Mit Mindestabstand, Mundschutz und ohne Handschlag überreichte Bürgermeisterin Gatz nach einer Ansprache allen ein Erinnerungsgeschenk für die gemeinsame Zeit. Elfriede Haslauer war Mitglied seit 2008 und Georg Schmerbeck jun. seit 2009 im Gemeinderat. Seit 2014 wirkten Julia Stangl, Martin Hörndl, Ignaz Ganslmeier jun., Thomas Krämer und Dr. Ulrich Viethen in der zurück liegenden Wahlperiode mit.

Anschließend bedankte sich 1. Bürgermeisterin Gatz für die kooperative und gute Zusammenarbeit in der vergangenen Legislaturperiode und verwies bespielhaft auf die gemeinsam auf den Weg gebrachten Projekte, wie die neue Schulturnhalle in Ast, den Neubau des Kinderhauses Bachstrolche in Tiefenbach und aktuell den Bau der Ortsmitte in Tiefenbach.



Neue Gemeinderäte wurden vereidigt

Sieben neue Gemeinderäte vereidigte Bürgermeisterin Gatz in der konstituierenden Gemeinderatssitzung in der Schulturnhalle in Ast. Lisa-Marie Kaps (Neues Bürgerforum), Jürgen Schebesta (Unabhängige Liste – ULT), Armin Sondershaus (Wählergemeinschaft Tiefenbach), Andreas Vohberger (CSU), Regina Ganslmeier (CSU), Florian Simmet (CSU) und Sigrid Amann (CSU). Lorenz Braun wurde in seinem Amt als 2. Bürgermeister und Bernhard Haider als weiterer Stellvertreter bestätigt.



Bilder: Frau Ramona Rangott

Ein herzliches Dankeschön an alle Wahlhelfer

Ca. 55 Bürgerinnen und Bürger haben sich am 15. März anlässlich der Kommunalwahl ehrenamtlich als Wahlhelfer engagiert. An alle diejenigen, die an dieser wichtigen Aufgabe mitgewirkt haben und zu einem reibungslosen Ablauf beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön. Aufgrund der Coronakrise mussten einige Wahlhelfer sehr kurzfristig einspringen. Auch hierfür möchten wir uns herzlich bedanken.



Solarpark Weiherhäuser und Binsham eingeweiht

Ende Mai fand die Einweihung der Solarparke Weiherhäuser und Binsham mit Bürgermeisterin Birgit Gatz und Geschäftsführer von OneSolar GmbH, Johannes Hinz statt.

Hinz führte die Bürgermeisterin zwischen den Reihen der Solarmodule hindurch, damit sie die neu entstandene Anlage begutachten konnte. „Der Solarpark produziert etwa 2,8 Millionen Kilowattstunden im Jahr. Damit können 800 Haushalte beziehungsweise 2.500 Personen mit Strom versorgt werden“, erklärte Hinz. Sichtlich begeistert zeigte sich Gatz

jedoch nicht nur von der Leistungsfähigkeit der Anlage, sondern auch vom Artenreichtum, der zwischen den Solarmodulen zu finden ist. So war unter anderem ein äsendenes Reh zu beobachten sowie ein Kaninchen, das aufgeschreckt weghoppelte, als sich Gatz und Hinz zum Rundgang durch die Anlage aufmachten. „Wir arbeiten eng mit der Unteren Naturschutzbehörde und dem Landratsamt zusammen, um auf dieser Fläche etwas für die Natur und die Wildtiere zu tun“, erklärte Johannes Hinz. So sei eine spezielle Ackermischung gesät worden, die den Rehen Nahrung bietet. Direkt an die Anlage grenzt auch eine Biotoptfläche mit einem Weiher.



Fotoquelle:
Landshuter Zeitung



Nachbarschaftshilfe auch in schwierigen Zeiten

Für Menschen, die alters- und krankheitsbedingt, wegen ihres geschwächten Immunsystems oder aus Gründen der Quarantäne ihr Haus nicht verlassen können, hilft die Nachbarschaftshilfe Tiefenbach unter Tel: 08709/ 92 11 55.

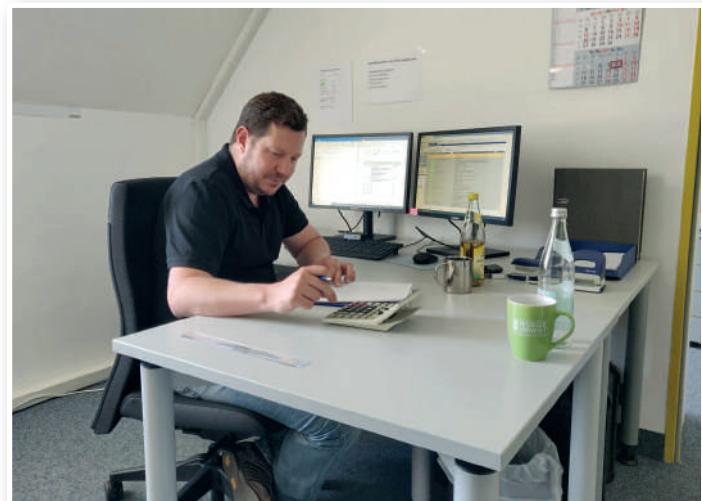


Illustration: nebenan.de

Einsatz in der Corona-Pandemie

Am 16.03.2020 hat die Bayerische Staatsregierung unter Führung von Ministerpräsident Dr. Markus Söder aufgrund der Corona-Pandemie den Katastrophenfall für ganz Bayern ausgerufen. Zur Bewältigung der zahlreichen Aufgaben wurde im Landratsamt Landshut die Führungsgruppe Katastrophenschutz besetzt. Gleichzeitig wurden die Örtlichen Einsatzleiter Thomas Haas, Günter Deller und Andres Pichl zur Leitung der Einsatzmaßnahmen vor Ort eingesetzt. Die Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung (UG ÖEL) ist in der Feuerwehr Tiefenbach stationiert und besteht aus 21 Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren Tiefenbach, Zweikirchen und Geisenhausen. Ab dem 23.03.2020 wurde die UG ÖEL im Landratsamt Landshut zur Unterstützung der Örtlichen Einsatzleiter und der Führungsgruppe Katastrophenschutz eingesetzt. Die UG ÖEL hat unter anderem die Einrichtung der Verteilstelle für Desinfektionsmittel und Schutzausrüstung, die Bestellung und Verteilung der benötigten Materialien und die erforderlichen Maßnahmen für das Feuerwehrwesen im Landkreis Landshut mit organisiert. Außerdem hat sie die Kommunikation mit verschiedenen Stellen sowie die Dokumentation der durchgeföhrten Maßnahmen durch Führen einer Lagekarte und eines Einsatztagebuches übernommen. Insgesamt haben die Mitglieder der UG ÖEL im Rahmen der Corona-Pandemie bisher

einen Arbeitseinsatz von 785 Stunden geleistet (Stand 13.05.2020). Darüber hinaus hat die Feuerwehr Tiefenbach mit ihrem Mannschaftstransportwagen mehrere Versorgungsfahrten für die Gemeinde Tiefenbach übernommen. Durch die hervorragende Zusammenarbeit aller zuständigen Stellen im Landkreis Landshut und die Unterstützung durch Herrn Landrat Peter Dreier ist es uns gelungen, die weitere Verbreitung des Corona-Virus deutlich zu verringern.



Jahreshauptversammlung der FF Mittergolding 2020 mit Neuwahlen

Am 29. Februar 2020 fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Mitter-/Untergolding im Schulungsraum des Mittergoldinger Feuerwehrhauses statt. Zu Beginn der Versammlung begrüßte der erste Vorsitzende Anton Beck die Bürgermeisterin, Birgit Gatz, den Kreisbrandmeister Florian Baumann sowie alle anwesenden aktiven, passiven und fördernden Mitglieder. Danach gab es ein gemeinsames Abendessen.

Anschließend übernahm der erste Vorsitzende Anton Beck wieder das Geschehen und führte weiter durch die Tagesordnung. Zunächst wurde den verstorbenen Mitgliedern gedacht. Dann berichtete er über die Aktivitäten des vergangenen Jahres. Neben der Teilnahme an diversen kirchlichen und gesellschaftlichen Anlässen in und außerhalb der Gemeinde wurden die inzwischen schon traditionellen Feste und Aktionen organisiert, so z.B. Aufstellen des Maibaums, das 35. Goldinger Dorffest, eine Landkreissäuberungsaktion. Im Ganzen zählte der Vorsitzende 30 Termine, die über das Jahr verteilt und immer gut besucht waren, darüber hinaus traf sich die Vorstandschaft zu 4 Sitzungen. Anton Beck stellte heraus, dass in dieser Versammlung auch die turnusmäßigen Neuwahlen des Vorstandes anstehen würden und bedankte sich bei der Gelegenheit bei der bisherigen Vorstandschaft, die seit 12 Jahren fast unverändert im Amt war, für die sehr gute Unterstützung in dieser gemeinsamen Zeit der Verantwortung. Weiterhin führte er aus, dass sich die Vorstandschaft nun erheblich verändern würde und rief die anwesenden Aktiven auf, sich die soziale Verantwortung dieses Ehrenamtes für den aktiven Dienst, das Vereinswesen und den Zusammenhalt in der Ortschaft bewusst zu machen und appellierte daran, entsprechend Verantwortung für die Zukunft der FF zu übernehmen – nach 12 Jahren als Vorstand und 24 weiteren Jahren in anderen Positionen sei es an der Zeit, einer neuen Generation Platz zu machen.

Er übergab das Wort an den ersten Kommandanten, Franz Biberger, der über die Aktivitäten der Feuerwehr berichtete. Es wurden im vergangenen Jahr 10 Übungen abgehalten (darunter zwei Gemeinschaftsübungen: Zweikirchen (Wald-

brand) und Ast (Brand mit starker Rauchentwicklung und einer vermissten Person in neuer Turnhalle) und man beteiligte sich an 10 Funkübungen. Es gab insgesamt 5 Einsätze im Jahr 2019 und bereits den ersten Einsatz 2020. Drei der Einsätze waren Brandeinsätze, die übrigen waren technische Hilfeleistungen.

Es folgte der Kassenbericht des 1. Kassiers Michael Jahn. Trotz größerer Ausgaben für z.B. einen Anbau beim Schulungsraum wurde nun wieder der gleiche Kassenstand wie vor 12 Jahren erreicht. Die Kassenprüfer Florian Zöttl und Bernhard Steckenbiller bestätigten dem Kassier eine einwandfreie Führung der Bücher, Kassen und Belege.

Dem Antrag auf Entlastung der Vorstandschaft entsprach die Versammlung einstimmig.

Es folgte der Tagesordnungspunkt Beförderungen und Ehrungen. Drei Beförderungen gab es zu vermelden. Nach bestandener modularer Truppenausbildung (MTA) wurden Michael Haslbeck, Xaver Scheumeier und Matthias Beck zum Feuerwehrmann befördert. Neue Dienstaltersabzeichen



Neuaufnahme und Ehrungen, mit Bürgermeisterin und Kreisbrandmeister (von links nach rechts):
Alexander Brunner, Matthias Beck, Michael Haslbeck, Xaver Scheumeier, Johann Steckenbiller, Stefan Beck, Michael Jahn, Florian Baumann, Birgit Gatz, Franz Biberger

erhielten Michael Jahn für 30 Jahre aktiven Dienst sowie Stefan Beck für 10 Jahre. Das langjährige aktive Mitglied Johann Steckenbiller ist aus dem aktiven Dienst ausgeschieden. Die Feuerwehr hat ihm viel zu verdanken. Es wurde noch einmal an vergangene Zeiten erinnert, als er lange Jahre den Feuerwehranhänger mit seinem Unimog gezogen hatte, bevor das erste Fahrzeug für die Feuerwehr angeschafft werden konnte.

Emotional wurde es, als der erste Vorsitzende Anton Beck den langjährigen 1. Kommandanten Franz Biberger mit einer Ehrung verabschiedete. Franz Biberger ist 1977 in die Feuerwehr eingetreten, seit 1983 ihr 1. Kommandant und nun, nach 37 Jahren in diesem Amt, der dienstälteste Kommandant im Landkreis. In dieser Zeit hat er die Goldinger Feuerwehr wesentlich geprägt und die Zahl der Mitglieder von damals ca. 20 auf heute ca. 44 Personen vergrößern können. Unter seiner Leitung wurden z.B. Bau und Erweiterung des Feuerwehrgebäudes mit Schulungsraum durchgeführt, ebenso 1990 die Fahnenweihe und 1999 das 100jährige Gründungsfest. In Würdigung seiner Verdienste und seines Einsatzes ist er nun von der Vorstandschaft zum Ehrenkommandanten der FF Mittergolding ernannt worden.



Die neue Vorstandschaft, mit Bürgermeisterin und Kreisbrandmeister (von links nach rechts):

Andreas Biberger, Alfred Biberger, Florian Zöttl, Christian Scheumeier, Christian Kaendler, Christian Bogner, Simon Brunner, Matthias Zöttl, Florian Baumann, Birgit Gatz, Alexander Beck (es fehlt Maximilian Steckenbiller)

Als nächstes folgte die Neuwahl der Kommandanten und der Vorstandschaft, als Wahlvorstand wurde dafür Frau Bürgermeisterin Birgit Gatz bestimmt. Als 1. Kommandant wurde Andreas Biberger gewählt, der damit diese Aufgabe von seinem Vater übernimmt, 2. Kommandant ist zukünftig Maximilian Steckenbiller.

1. Vorstand wurde der bisherige 2. Kommandant Matthias Zöttl, 2. Vorstand ist künftig Christian Bogner. Ebenso musste ein neuer 1. und 2. Kassier bestimmt werden; die Wahl für den 1. Kassier fiel auf Florian Zöttl, 2. Kassier wird zukünftig Alfred Biberger sein. Als erster Schriftführer wurde Christian Scheumeier in seinem Amt bestätigt, 2. Schriftführer wird künftig Christian Kaendler sein. Die Ämter der Fähnrichen wurden vollständig neubesetzt. Hier fiel die Wahl auf Alexander Beck als 1. Fähnrich, 2. Fähnrich wurde Simon Brunner. Zu neuen Kassenprüfern wurden Markus Lausbunner und Bernhard Steckenbiller gewählt.

Nach der Wahl sprach die Bürgermeisterin Frau Gatz ihr Grußwort. Neben einer allgemeinen Würdigung des Ehramtes und seiner Bedeutung für die Gesellschaft stellte sie



Der neu ernannte Ehrenkommandant Franz Biberger

die Leistung von Franz Biberger heraus, der sich, als ältester Kommandant des Landkreises, über Jahrzehnte der Verantwortung gestellt, die Feuerwehr ausgebaut und für die Gemeinschaft etwas geschaffen habe. Mit seinem Abschied geht eine Ära zu Ende und eine neue beginnt. Weiterhin stellte sie heraus, dass die Gemeinde die Aktivitäten der Feuerwehr immer nach Kräften unterstützt, um zu ihrer erfolgreichen Arbeit beizutragen.

Es folgte das Grußwort der Kreisbrandmeisters Florian Baumann. Er griff die Worte von Frau Gatz zu Franz Biberger auf und konnte bestätigen, dass eine Ära zum Ende gekommen ist, wobei er die allzeit sehr gute Zusammenarbeit mit dem Kommandanten der Feuerwehr Mittergolding betonte, wie auch die Bedeutung des Standortes dieser Freiwilligen Feuerwehr. Darüber hinaus beschrieb er die Aktivitäten des

Brandkreises zur Ausbildung der Feuerwehrleute und gab eine Vorschau zu anstehenden Ereignissen, insbesondere die Kreisbrandratswahlen im kommenden April.

Zum Abschluss rief der scheidende 1. Vorstand Anton Beck die Mitglieder auf, sich auch im neuen Jahr wieder für die Arbeitsdienste zur Verfügung zu stellen und jetzt schon in die entsprechenden Listen einzutragen, bedankte sich bei Dienstgrad und Bürgermeisterin für ihre Anwesenheit und übergab das Wort an den neuen 1. Vorstand, Matthias Zöttl.

Dieser nahm als erste Amtshandlung Alexander Brunner als neues Mitglied auf. Dann bedankte er sich bei allen für ihr Kommen und für das Vertrauen, das in ihn und die neue Vorsitzschaft gesetzt werde und er freue sich auf die kommenden Aufgaben.

Special Olympics Winterspiele Deutschland 2020

Vom 02.03. bis 06.03.2020 fanden in Berchtesgaden die Winterspiele der „Special Olympics Deutschland“ statt.

Die Lebenshilfe Landshut e.V. ging mit 10 Athleten in der Disziplin Ski Alpin an den Start. Insgesamt nahmen mehr als 700 Athleten/Innen aus ganz Deutschland an diesem Event teil, davon 200 Athleten/Innen in der Disziplin Ski Alpin. Auch in diesem Jahr waren wieder die Tiefenbacher **Elisabeth Herrmann** und **Simon Weinhart** mit dabei. Spannende Wettkämpfe wurden bei herrlichem Wetter ausgetragen.

Die Mannschaft der Lebenshilfe konnte ihre Leistungen, gegenüber den Qualifikationswettkämpfen (Special Olympics Winterspiele Bayern 2019) in Reit im Winkl, nochmals steigern. Jeder Athlet und jede Athletin startete im Riesenslalom und Slalom nach FIS-Regeln. Insgesamt wurden 5 Gold-, 4 Silber- und 2 Bronzemedaillen eingefahren.

Elisabeth Herrmann startete in diesem Jahr in einer höheren Leistungsgruppe und belegte im Riesenslalom den 7. und im Slalom den 6. Platz. **Simon Weinhart** gewann im Riesenslalom und im Slalom jeweils eine Silbermedaille.

Wir gratulieren zu dem Erfolg



Neues aus dem TSV Tiefenbach

Sportliches: Fußball

Das Elend geht weiter!

Verträge mit Erfolgstrainern frühzeitig verlängert

SUPERLATIV: In der ersten Saison gleich A-Klassen-Meister – also direkter Aufsteiger in die Kreisklasse und dort als Neuling auf Anhieb Herbstmeister und auch bis zur Winterpause noch Klassenprimus mit vier Punkten Vorsprung. Zweite Mannschaft mit Tuchfühlung an Rang 1. Dass in dieser sportlichen Situation die Verantwortlichen, bereits vor dem Winter die Verträge mit Dennis Künast und Maximilian Maier schnellstens verlängern wollten, ist wenig überraschend und nachvollziehbar.

„Wir sind hochzufrieden mit unseren beiden Spielertrainern. Sowohl sportlich, als auch menschlich. Die Beiden sind ein Glücksgriff für uns! Eine gute Ausbildung in höherklassigen Vereinen, ein geschicktes, energisches, aber stets konsequentes und faires Händchen im Umgang mit den Spielern. Das sind Tugenden, welche Dennis und Max bereits in ihren jungen Jahren mitbringen und auch der Grundstein für den bisherigen Erfolg sind. Aber vor allem die spürbar hohe Eigenmotivation, getrieben von dem Drang, die Mannschaft spielerisch und taktisch immer weiter zu formen, zeichnet unser Trainergespann aus. „Das sind einfach Fußballverrückte!“, attestiert Teammanager Michael Kapser.

Dies zeigt auch die jüngste Anschaffung einer Kamera und eines Bildschirms. Durch Videoanalysen sollen taktische Details und individuelle Fehler besser erkannt und gemeinsam mit den Spielern verbessert werden.

Nicht vergessen wollen wir an dieser Stelle natürlich die beiden „Trainer-Azubis“ Tillmann Antony und Kevin Schmerbeck. Tillmann wird auch in der nächsten Saison beim Training unterstützen, wohingegen Kevin – wegen bevorstehendem Hausbau – etwas kürzer treten muss und für diesen Posten ab kommender Saison nicht mehr zur Verfügung steht. Wir danken beiden schon jetzt für ihren Einsatz und hoffen, geeigneten Ersatz für Kevin zu finden.

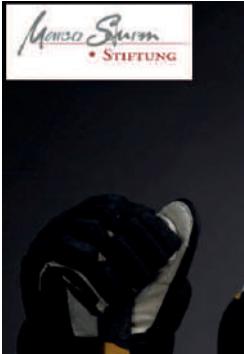


Die Erfolgstrainer

Aktuelles zum Fußball des TSV auch unter
https://www.tsv-tiefenbach.de/?page_id=224

Fußballer spenden Kilometergeld

Die Fußballer des TSV Tiefenbach halten sich seit der Corona-Zwangspause – also nunmehr seit Mitte März 2020 – selbstständig weiterhin fit. „Ein Trainingsplan und viel Eigenmotivation (zum Beispiel alleine Laufen zu gehen) ist schön und recht, aber nach einigen Wochen und ohne genau zu wissen, wann und ob es weitergeht, hat man es satt, sich alleine zu schinden!“, war der Originalton einiger Spieler. Durchaus verständlich! Dann kam die zündende Idee: Es wurde eine separate Laufgruppe gegründet. Ziel war es, die gelaufenen Kilometer jedes Einzelnen per (Tracking)-App digital zu registrieren und zu sammeln. Pro gelaufenen Kilometer spendet dann jeder Spieler (knapp 26 Spieler sind in dieser Gruppe registriert) einen vereinbarten Betrag und der Gesamterlös fließt in die Marco-Sturm-Stiftung.



Der Ex-Eishockey-Nationaltrainer und Gründer der Stiftung, Marco Sturm, hat eine Tiefenbacher Vergangenheit und mit Trainer Dennis Künast sogar Verwandtschaft im TSV-Team. Da lag es natürlich nahe, diese Stiftung zu unterstützen. So waren sich zumindest die Spieler einig, da man sich bei dieser zu einhundert Prozent ehrenamtlichen Stiftung sicher sein kann, dass jeder Cent ohne bürokratischen Aufwand und Verwaltungsabzügen bei den Hilfsbedürftigen ankommt.

Der Stiftungszweck von Marco Sturm und dessen Partner unter der Aufsicht der Regierung von Niederbayern, ist die Direkthilfe von Krebskranken und deren Familien in der Region.

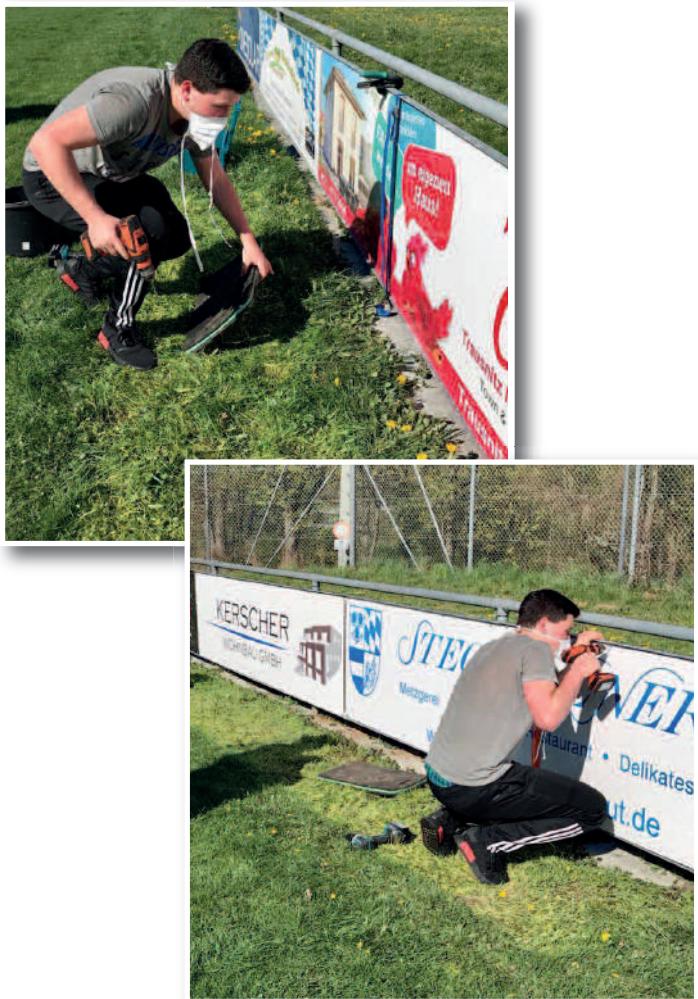
Stand des TSV-Laufteams am 16. Mai 2020: 1.967 km = 983,50 €.

Sponsoring mit Bandenwerbung trotz dem Virus

Trotz Wirtschaftskrise, oder vielleicht auch gerade, um ein Zeichen zu setzen, haben sich vier weitere Sponsoren gefunden und bereit erklärt, den TSV Fußball mit einer Bandenwerbung zu unterstützen.

„Da wir nicht wissen, ob wir durch diese außergewöhnlichen Umstände zukünftig mit finanziellen Ausfällen im Bereich Sponsoring rechnen müssen, freut es uns umso mehr, dass sich gerade in dieser wirtschaftlich angespannten Zeit die

Firmen Kerscher Wohnbau GmbH aus Wörth, Trausnitz MassivHaus Bau GmbH aus Ergolding, Schmidbaur Schaltanlagenbau Unternehmensgruppe aus Eching und die Metzgerei Stegfellner aus Landshut für eine Bandenwerbung auf unserem Fußball-Gelände entschieden haben“, so Teammanager Michael Kapser, der bei der Überzeugung der neuen Werber wieder einmal unermüdlich vorangegangen war.



Kein Fußball möglich? Zeit für die Sportplatzsanierung

Sportanlagen gesperrt. Die Zwangspause war zwar ärgerlich für den Fußballer, jedoch eine erholsame Zeit für die Plätze und der richtige Moment, dem heiligen Rasen in Tiefenbach wieder etwas an Fürsorge zurückzugeben!

In diesem Zusammenhang ein herzliches Dankeschön an **Bürgermeisterin Birgit Gatz und der Gemeinde Tiefenbach**, die einer Sportplatzsanierung für beide Spielfelder zugestimmt und eine Fachfirma (Fa. Haderstorfer, Ergolding) für die notwendige Sanierung beauftragt hat. Diese ist mittlerweile abgeschlossen und das Ergebnis kann schon betrachtet werden.

Im Zuge der Arbeiten, die Anfang Mai über die Bühne gegangen sind, wurden zunächst beide Plätze vertikutiert und dann gestanzt. Im Anschluss wurde der Platz in Spuren aufgesandet und daraufhin wieder „geschleppt“, also im 90°-Winkel zur Sandspur abgezogen, bevor im letzten Arbeitsschritt noch flächendeckend abgesaugt wurde. Momentan werden beide Plätze noch gedüngt, der Mai-Regen tut sein Übriges, dass die beiden Plätze fast wieder wie „Rollrasen“ aussehen.

Auch die umliegenden Außenanlagen am unteren (und oberen) Sportplatz werden aktuell von den Fußballern auf Vordermann gebracht. Die beiden Beete vor dem Sportheim wurden ausgegraben, fachmännisch aufgefüllt und mit Be-



tonplatten verschlossen, auf der in Zukunft Kübelpflanzen statt Unkraut den Eingang zu den Umkleiden zieren werden.

Auch die bisher eher stiefmütterlich betrachtete Fläche zwischen der Bällekanne und dem Eisenzaun beim Zugang vom Parkplatz wird aufgehübscht, indem sie abgetragen wird, mit Schotter wieder aufgefüllt und planiert und mit Granitsteinen elegant eingefasst wird.

Im Zuge des allgemein stattfindenden „Frühjahrspfleges“ am Sportgelände erfährt auch die Brüstung des Sportheimbalkons und der Terrasse eine Verjüngungskur. Diese wird im Moment außen abgeschliffen und neu gestrichen, sodass die Sportanlage bis zur hoffentlich baldigen Fortsetzung des Spielbetriebs, in neuem Glanz erstrahlt.



Sportbetrieb läuft langsam an

Wie in der Pressekonferenz der Bayerischen Staatsregierung verkündet, darf seit 11. Mai der Sportbetrieb bei den Vereinen langsam wieder anlaufen. Zuerst ist dies beschränkt auf Draußen-Betrieb unter Einhaltung von Mindestabständen.

Somit ist Montag, 11. Mai 2020, der erste – zwar sehr eingeschränkte – Sportbetrieb wieder möglich ist. Folgende allgemeine Mitteilung hat der BLSV hierzu herausgegeben: https://www.blsv.de/fileadmin/user_upload/pdf/Corona/050520_PM_Ab_Montag_wieder_Sport.pdf

Beim TSV beschränkt sich die Aufnahme des Sportbetriebs – Stand jetzt – zum einen auf die Tennisabteilung, und hier auch nur auf Einzel, keine Doppel! Zudem kann gemäß den Vorgaben des Stockschützenverbands auch der Trainingsbetrieb in der Stockschützenhalle unter den vorgegebenen Hygienemaßnahmen aufgenommen werden.

Und mittlerweile hat auch das Fußballtraining wieder begonnen, allerdings nur unter strengen Auflagen und damit sehr eingeschränkt

Frank Mihm-Gebauer, 1. Vorsitzender, meint hierzu: „Wir alle hoffen, dass der positive Abwärtstrend bei den Covid-19-Infektionen weiter anhält, so dass wir möglichst zügig das Angebot ergänzen können. Ich hoffe hier auf das Verständnis aller Aktiven für das stufenweise Vorgehen und setze auf die Disziplin der Mitglieder und Übungsleiter!“

Über die weitere Entwicklung informiert der Vorstand unter www.tsv-tiefenbach.de

Aus dem Vereinsleben:

TSV freut sich über Spende der Sparkasse

Auch in diesem Jahr hat der TSV Tiefenbach eine Spende über 400 Euro der Sparkasse Landshut erhalten. Die Leiterin der Sparkassen-Geschäftsstelle Birgit Hiermer, überreichten Frank Mihm-Gebauer, 1. Vorsitzender des TSV Tiefenbach, einen Scheck. Das Geld kommt der Jugendarbeit des Vereins zu Gute.

Einbruch ins Vereinsheim

Zwischen Mittwoch, 22. April, 12:00 Uhr und Donnerstag, 23. April, 10:00 Uhr, sind Unbekannte in das Vereinsheim eingebrochen. Die Täter öffneten gewaltsam ein Fenster und entwendeten diverse Gegenstände. Bereits im März hatte es einen ähnlichen Einbruch gegeben.

Um sachdienliche Hinweise bittet die Polizei Landshut unter der Nummer 0871/9252-0.

Der Vorstand des TSV bittet alle Mitglieder, die polizeiliche Arbeit zu unterstützen und auch bei Spaziergängen ein Auge auf das Vereinsheim zu werfen.

Anstehende Termine:

TSV Tiefenbach sagt Sonnwendfeier, Jazztanz-Aufführung und Sommerfest ab

Aufgrund der anhaltenden Beschränkungen infolge der COVID-19-Pandemie und des von der Bayerischen Landesregierung erlassenen Verbots für Großveranstaltungen bis Ende August, sagt der Vorstand des TSV Tiefenbach die für den 19. Juni geplante Sonnwendfeier, die für den 28. Juni geplante Aufführung „Fiona und der Zauberwald“ der Jazztanz-Kids sowie das Sommerfest, das am 4. und 5. Juli angesetzt war, ab. Damit entfällt ebenfalls der Altennachmittag der Gemeinde, der im Rahmen des Sommerfestes am Samstag stattgefunden hätte.

Heinz Merkl, 2. Vorsitzender des TSV, bedauert die Absage: „Leider bleibt uns keine andere Wahl, als die Veranstaltungen abzusagen. Wir haben uns diese Entscheidung nicht leicht gemacht, aber die Gesundheit ist ein zu hohes Gut! Die Sonnwendfeier und das Sommerfest haben im Verein und in der Gemeinde eine lange Tradition. Derzeit überlegen wir, nach den Sommerferien eine adäquate Veranstaltung anzusetzen. Jedoch hängt es von den weiteren Entwicklungen in Sachen Ausbreitung des Corona-Virus ab, ob ein solches Event auch realisierbar sein wird.“

Frank Mihm-Gebauer, 1. Vorsitzender, ergänzt: „Es tut mir besonders für unsere Jazzdance-Abteilung leid. Jessica Frank hat in den vergangenen Wochen die Mädels regelmäßig mit Videos versorgt, sodass die Choreographie daheim geübt werden konnte. All dieses Engagement ist nicht umsonst: Sobald Veranstaltungen wieder zugelassen sind, werden wir den neuen Aufführungstermin bekannt geben.“

Ebenfalls auf einen späteren Zeitpunkt wird die Mitgliederversammlung verschoben.

Neues von der DJK Ast

DJK TSV Ast verbringt Wintertrainingslager in Spanien

Die Fußball-Herren der DJK Ast haben gemeinsam mit den A-Junioren ihr Wintertrainingslager in Spanien in der Nähe von Barcelona absolviert. Frühmorgens am Aschermittwoch startete für die über 60-köpfige Gruppe, inklusive Trainer und Betreuer, das Flugzeug Richtung Barcelona. Dabei zeigte das Team dank der kürzlich erworbenen neuen Trainingsanzüge einen geschlossenen und professionellen Auftritt.

Nachdem auch der Pilot die Mannschaft persönlich an Bord der Lufthansa begrüßte und anschließend einen erfolgreichen Aufenthalt wünschte, standen intensiven Trainingseinheiten unter der Sonne Spaniens nichts mehr im Wege.

Im Complex Esportiu Futbol Salou fand man hervorragende Bedingungen vor, um sich optimal auf die (vermeintlich) anstehende Rückrunde vorzubereiten. Direkt nach der Ankunft



im weitläufigen Sport-Komplex, wo die Mannschaft in Kleingruppen in geräumigen Blockhäusern untergebracht war, startete auf einem der perfekt präparierten Naturrasenplätze bei angenehmen frühlingshaften Temperaturen die erste Trainingseinheit unter der professionellen Leitung von Herren-Coach Marco Kluge. Auch die U19 erfreute sich auf einem Kunstrasenplatz ausgezeichneter Trainingsumstände mit Trainer Dieter Dör.

Jeder Trainingstag wurde von der gesamten Truppe mit einer lockeren Laufeinheit vor dem Frühstück begonnen, wonach täglich abwechslungsreiche Trainingseinheiten folgten. In der zahlreichen Übungszeit wurden Trainingsinhalte und -formen aller Art durchgeführt, bei denen an der spielerischen Leistung gefeilt wurde. In einem Testspiel gegen den SV Lichtenberg aus Berlin unterzogen sich die Spieler schließlich einem ersten Formtest nach dem Winter, bei dem viel Kampfgeist bewiesen wurde. Die Reservemannschaft und die A-Junioren bestritten gegeneinander ein Freundschaftsspiel.



Neben dem sportlichen kam jedoch auch der gesellige Teil nicht zu kurz. Eine gemeinsame Fahrradtour zur Erkundung der Umgebung sowie ein Ausflug nach Barcelona, bei dem unter anderem das Camp Nou, Stadion des FC Barcelona, besichtigt wurde, bereitete der gesamten Gruppe große Freude.

Nach fünf intensiven Trainingstagen machte sich das Team nach dem Abschlusstraining am Sonntagmorgen wieder auf den Heimweg.

Das Fazit des Wintertrainingslagers fällt absolut positiv aus. Neben der spielerischen Leistung wurden auch abseits des Platzes der Zusammenhalt sowie der Teamgedanke gestärkt, was sich auch bei durchgehend gemeinsamen Essen in einheitlichen Klamotten zeigte. Sowohl Trainer, Betreuer als auch Spieler blicken positiv auf die optimalen Trainingsbedingungen zurück.

Aufgrund der bekannten aktuellen Umstände bezüglich der Corona-Pandemie kann die Rückrunde jedoch nicht wie geplant fortgesetzt werden. Man hofft, im September wieder Spiele bestreiten zu können.

DJK TSV Ast schließt Vereinsfreundschaft mit 1. FC Heidenheim

Auf Initiative der ehemaligen Spieler des DJK TSV Ast, Peter Göttlinger und Rainer Beyerlein, wurde am 19.2.2020 zwischen der Vorstandsschaft der DJK und dem Vertreter des Zweitligisten, 1. FC Heidenheim, Herrn Martin Bürger, eine Vereinsfreundschaft geschlossen.

Näheres kann auf der Homepage des DJK Ast, www.djk-ast.de, eingesehen werden.

Die Familie Beyerlein pflegt aufgrund ihrer langjährigen Sponsorentätigkeit gute Kontakte zum Management des 1. FCH, sodass diese Partnerschaft außerhalb der üblichen Norm zustande kam.

Derartige Verträge schließt der 1.FC Heidenheim in der Regel ausschließlich mit Amateurvereinen in seiner Region ab.

Für die DJK Ast ist dies ein wichtiger Meilenstein in der Entwicklung des Vereins, da alle Abteilungen von den angebotenen Seminaren und Schulungen des 1. FC Heidenheim profitieren.

Der 1. FCH ist weit über Landesgrenzen hinaus für die Ausbildung und Förderung junger Fußballer bekannt, was den Jugendtrainern und Jugendfußballern aus Ast sicherlich zu gute kommen wird.



Verstärkung für Honey's und Zicken der DJK Ast gesucht

Wer hat Lust, mit den Tanzgruppen zu trainieren und mit auf der Bühne zu stehen?

Die Honey's starten am 24. Mai 2020 in die neue Saison. Training findet vorerst nur eingeschränkt im Freien und unter weiteren Sicherheits- und Hygienevorschriften statt. Zum Probetraining darf jeder Interessierte ab 13 Jahre vorbei kommen. Immer sonntags von 18-19.30 und donnerstags von 18.30-20 Uhr.

Die Zicken starten das Probetraining voraussichtlich in Kürze. Interessierte Mädels und Jungs zwischen 6 und 12 Jahren können sich gerne per E-Mail (showtanz@djk-ast.de) melden und bekommen die Termine für das Probetraining dann mitgeteilt.



Grüngut bitte nicht auf öffentlichen Flächen entsorgen!

Wenn Sie die Hecke geschnitten oder den Rasen gemäht haben, stellt sich die Frage: Wohin mit den Abfällen? Die Gartenabfälle neben dem Grundstück zu entsorgen oder anderweitig in der Natur auszuleeren, ist jedenfalls keine gute Idee. Auch wenn es sich dabei um verrottendes Material handelt, kann es die Umwelt schädigen. Es kann zu einer Überdüngung der Böden kommen, sodass der Nährstoffhaushalt gestört wird. Außerdem ist es möglich, dass nicht heimische Pflanzen in die Natur gelangen, sich ausbreiten und heimische Arten verdrängen, wenn Sie in der Natur Gartenabfälle entsorgen.

Bitte entsorgen Sie ihre Grüngutabfälle in der Altstoff-sammelstelle.



Öffnungszeiten der Altstoffsammelstelle in den Sommermonaten von Mai bis Oktober

Mittwoch	17:00 – 19:00 Uhr
Freitag	14:00 – 19:00 Uhr
Samstag	09:00 – 13:00 Uhr

50/50 Mobil Landkreis Landshut – Der Landkreis macht mobil

Mehr Mobilität vor allem im ländlichen Raum ist ein großer Wunsch, welcher nur selten vom ÖPNV (Bus und Bahn) abgedeckt werden kann. Meist ist ein eigenes Auto oder die Unterstützung von Eltern oder Kindern notwendig um z.B. zum Musikunterricht, zum Sportangebot, zum Einkaufen oder Arzt zu kommen. Hier soll mit dem Projekt „50/50 Mobil Landkreis Landshut“ eine zusätzliche Entlastung geschaffen werden. Der ursprüngliche Projektzeitraum war vom 01.04.2020 bis 31.03.2022 angedacht, aufgrund der Corona-Pandemie ist der Projektbeginn aber auf den 01.06.2020 verschoben worden.

D.h. ab 01.Juni 2020 besteht, für junge Menschen von 14 bis 26 Jahren, Senioren ab 70 Jahren und Personen mit dem Merkzeichen aG im Schwerbehindertenausweis mit Wohnsitz im Landkreis Landshut, die Möglichkeit Fahrten mit Mietwagen- und Taxiunternehmen vergünstigt zu nutzen. Dazu können die genannten Anspruchsberechtigten bei teilnehmende Städten, Märkten und Gemeinden, bei der Seniorenbeauftragten im Landratsamt und auf der Webseite www.5050mobillandkreislandshut.de Wertschecks erwerben. Diese Wertschecks in Höhe von 5 €, 10 € und 20 € können für die Hälfte des tatsächlichen Betrags gekauft werden, d.h. ein Wertscheck in Höhe von 20 € kostet nur 10 €. Pro Person und Monat sind Wertschecks in Höhe von 60 € erhältlich. Diese können dann bei teilnehmenden Mietwagen- und Taxiunternehmen in voller Höhe auf den Fahrpreis angerechnet werden.

Dabei ist wichtig zu wissen, dass kein Wechselgeld herausgegeben wird, d.h. ein Fahrpreis von 18 € kann z.B. mit einem 20 € Wertscheck bezahlt werden wovon 2 € verfallen oder es kann mit einem 10 € und einem 5 € Wertscheck plus 3 € Bargeld passgenau gezahlt werden. Ebenso können mehrere Fahrgäste, wenn anspruchsberechtigt, ihre Wertschecks zusammenlegen oder wenn z.B. nur eine von fünf Personen anspruchsberechtigt ist, können die Wertschecks ebenfalls verwendet werden.

Die Wertschecks sind ohne zeitliche Einschränkung nutzbar und können für Fahrten die im Landkreis Landshut starten oder dort enden, aber auch innerhalb des Landkreises verwendet werden. Damit sind bspw. Fahrten in die Stadt Landshut oder aus der Stadt Landshut möglich, reine Fahrten innerhalb der Stadt Landshut nicht. Fahrten außerhalb des Landkreises Landshut nach oder von z.B. Moosburg, Mainburg, Dingolfing, Mühldorf, Taufkirchen usw. sind ebenso möglich.

Weitere Informationen über die teilnehmenden Mietwagen- und Taxiunternehmen finden sie unter www.5050mobillandkreislandshut.de oder bei den Ausgabestellen. Bei Fragen können Sie sich per Mail an 5050mobil@landkreis-lands-hut.de oder telefonisch an die Seniorenbeauftragte Janine Bertram, 0871-408-2116 sowie den Kreisjugendpfleger Markus Daiker, 0871-408-4770 wenden.

Örtliche Entsorgungsunternehmen:

Iwan Koslow GmbH & Co. KG
Röntgenstr. 17 | 84030 Landshut
Telefon: 0871 973670
koslow@koslow.de
www.koslow.de

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr.: 7.00 – 12.00 Uhr | 13.00 – 17.00 Uhr

Lorenz Wittmann GmbH
Vilsbiburger Str. 70 -74
84144 Geisenhausen
Telefon: 08743 96080

Öffnungszeiten:
Mo. – Do.: 7.00 – 17.00 Uhr
Freitag: 7.00 – 12.00 Uhr

Albert-Einstein-Str. 10 | 84030 Ergolding
Telefon: 0871 4309430
info@wittmann-recycling.de
www.wittmann-recycling.de

Öffnungszeiten:
Mo. – Do.: 7.00 – 17.00 Uhr
Freitag: 7.00 – 16.00 Uhr

HEINZ Entsorgung GmbH & Co. KG
Neue Industriestr. 1 | 85368 Moosburg
Telefon: 08761 680-0
Telefax: 08761 680-999
www.heinz-entsorgung.de
heinz@heinz-entsorgung.de

Wurzer Umwelt GmbH
Am Kompostwerk 1 | 85462 Eitting
Telefon: 08122 9919-0
info@wurzer-umwelt.de
www.wurzer-umwelt.de

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr.: 7.00 – 18.00 Uhr (April - Oktober)
Mo. – Fr.: 7.00 – 17.00 Uhr (November - März)
Samstag: 8.00 – 13.00 Uhr

Müllumladestation in Wörth a.d.Isar
Siemensstr. 50 | 84109 Wörth a.d.Isar
Telefon: 08702 946296

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr.: 8.00 – 12.00 | 12.45 – 16.00 Uhr

Wertstoff- und Entsorgungszentrum der Stadt Landshut
(nur zur Abgabe von Problemmüll)
Äußere Parkstraße 11 | 84032 Altendorf
Telefon: 0871 88 1576 | 0871 88 1568
wez@landshut.de

Öffnungszeiten:
Dienstag: 13.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch: 9.00 – 12.00 Uhr | 13.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag: 13.00 – 17.00 Uhr
Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr | 13.00 – 17.00 Uhr
Samstag: 9.00 – 13.00 Uhr



Die Abfall-App des Landkreises:
www.landkreis-landshut.de/Landkreis-Einrichtungen/Abfallwirtschaft/Abfall-App.aspx

SACHGEBIET ABFALLWIRTSCHAFT

Landratsamt Landshut
Veldener Str. 15 | 84036 Landshut
Telefon: 0871 408-3000
Telefax: 0871 408-163000
abfallwirtschaft@landkreis-landshut.de

Versand:

An sämtliche Haushalte
im Landkreis Landshut



ABFALL-WIRTSCHAFT

Altstoffsammelstellen – keine Annahme von Restmüll und Silofolien

Beginn: 01.07.2020

Guten Tag, Grüß Gott und Hallo,

mein Name ist Marianne Lieb. Ich bin ab 1. Juni bei der Gemeinde Tiefenbach als Quartiersmanagerin für die Generation 60+ in Teilzeit angestellt.

Die demografischen Zahlen zeigen, dass wir immer älter werden und die Zahl der Älteren ansteigt. Ältere Menschen haben andere Bedürfnisse, Wünsche und Ansprüche an das tägliche Leben als es junge Generationen haben. Danach befragt, wie sie sich das Leben im Alter vorstellen, hat die Mehrheit der Teilnehmer einer Studie geantwortet, sie möchten auch im Alter und wenn sie pflegebedürftig werden sollten, weiter in ihrem Haus oder in ihrer Wohnung bleiben. Damit die älteren Bürger und Bürgerinnen der Gemeinde Tiefenbach in Zukunft solange wie möglich in ihrer vertrauten Umgebung leben können, gibt es die Stelle der Quartiersmanagerin am Rathaus. Das Aufgabenspektrum umfasst eine Vielzahl unterschiedlicher Themengebiete, wie u. a. Grundversorgung, Mobilität, Gesundheit und Pflege, gesellschaftliche Teilhabe, selbstbestimmtes Wohnen.

Zu den üblichen Öffnungszeiten des Rathauses (Dienstag- und Donnerstagnachmittag) können Sie gerne mit Fragen und Anregungen zu mir kommen.

Damit Sie mich besser kennenlernen, hier kurz zu meiner Person:

Ich bin verheiratet, habe zwei Kinder, die längst aus dem Haus sind und wohne in Weixerau. Ich wandere gerne und fahre, seit ich elektrisch angetrieben werde, immer mehr mit dem Fahrrad.

Die letzten 20 Jahre war ich im AWO-Seniorenwohnpark in Moosburg beschäftigt. Dort war ich erst als Sozialdienstleitung für die psychosoziale Begleitung der BewohnerInnen des Seniorenwohnparks zuständig, d. h. ich habe Gruppenveranstaltungen, Feste, Ausflüge, persönliche Begleitung der BewohnerInnen organisiert und durchgeführt. Die dort gemachten Erfahrungen- insbesondere die Arbeit mit Menschen mit Demenz und Ehrenamtlichen – kamen mir dann in der Arbeit in der Fachstelle für pflegende Angehörige sehr



zugute. Hier habe ich pflegende Angehörige zu Fragen rund um die Pflege (schwerpunktmaßig von Menschen mit Demenz) beraten und unterschiedliche Entlastungangebote für Angehörige geschaffen, wie ehrenamtliche Helferkreise zur Begleitung von Demenzerkrankten, Alltagsbegleiter sowie Betreuungs- und Angehörigengruppen.

Gerade in meiner Beratungstätigkeit habe ich vielfach erlebt, dass für viele alte Menschen das Leben zuhause nicht mehr möglich ist, wenn eine Pflegebedürftigkeit hinzukommt und es keine Angehörigen in der näheren Umgebung gibt, die die anstrengende Pflege übernehmen könnten oder wollten. Dabei habe ich immer wieder feststellen müssen, dass die Versorgung zuhause länger möglich gewesen wäre, wenn sich die Menschen früher auf diese Situation vorbereitet hätten. Als Quartiersmanagerin sehe ich Möglichkeiten, auf der einen Seite Strukturen mit zu schaffen, die das Leben auch im Alter in der Gemeinde Tiefenbach lebenswert machen und andererseits die Menschen dafür zu sensibilisieren, diese auch zu nutzen.

Aktuelle Kontaktdaten der Gemeinde Tiefenbach

1. Bürgermeisterin

Birgit Gatz 08709/9211-11 buergermeisterin@tiefenbach-gemeinde.de

Vorzimmer:

Susanne Mihasca 08709/9211-10 vorzimmer@tiefenbach-gemeinde.de

Cornelia Mayr 08709/9211-22 vorzimmer1@tiefenbach-gemeinde.de

Geschäftsführer:

Manfred Tremmel 08709/9211-14 bauamt@tiefenbach-gemeinde.de

Assistenz der Geschäftsleitung:

Barbara Tayler 08709/9211-25 tayler@tiefenbach-gemeinde.de

Kasse:

Kaspar Heimberger 08709/9211-12 kasse@tiefenbach-gemeinde.de

Personalamt:

Melanie Kleinert 08709/9211-16 verwaltung@tiefenbach-gemeinde.de

Steueramt:

Rita Hörndl 08709/9211-24 steueramt@tiefenbach-gemeinde.de

Bürgerbüro / Standesamt:

Birgit Leopoldseder 08709/9211-13 standesamt@tiefenbach-gemeinde.de

Verena Ingerl 08709/9211-21 verena.ingerl@tiefenbach-gemeinde.de

Kämmer

Steven Metz 08709/9211-23 steven.metz@tiefenbach-gemeinde.de

Quartiersmangerin:

Marianne Lieb 08709/9211-25 Marianne.lieb@tiefenbach-gemeinde.de
(Montag, Mittwoch u. Donnerstag Nachmittag)



Die Gemeinde Tiefenbach
sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Mitarbeiter/in für die Mittagsbetreuung in der Grund- und Mittelschule in Ast auf Minijob-Basis



Das Aufgabengebiet umfasst die Betreuung und Freizeitgestaltung der Schulkinder.

Gewünschte Qualifikationen:

- Motivierter, verantwortungsbewusster und verständnisvoller Umgang mit Kindern
- Kreativität, Nervenstärke und Humor
- pädagogische Kenntnisse oder Erfahrungen von Vorteil
- auch eine gute Möglichkeit für Wiedereinsteiger/innen

Im Rahmen der Mittagsbetreuung werden Schüler und Schülerinnen der Grund- und Mittelschule Kronwinkl/ Ast ab Schulschluss montags bis freitags jeweils bis 14 Uhr betreut. Während der Ferien findet keine Betreuung statt.

Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse) bis **spätestens 29.06.2020** an die Gemeinde Tiefenbach, Hauptstraße 42, 84184 Tiefenbach, Telefon 08709/9211-16. Auskunft erteilt Frau Kleinert.